

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

So langsam, für manche vielleicht zu langsam, finden wir zurück in die Normalität. Ja, Corona ist noch nicht überwunden, es braucht noch etwas Geduld bis wir in eine »neue Normalität« zurückfinden.

Geduld haben auch Sie gebraucht, bis jetzt ein neuer Informationsbrief für das Georg-Reinhardt-Haus aufgelegt wurde. Ab sofort erscheint unser Infobrief einmal im Monat, zunächst immer mit vier Seiten. In Inhalt und Format wird dieses Medium im Laufe der Zeit aber sicher wachsen. Haben Sie Wünsche, Anregungen und Hinweise für die Redaktion?

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen! Nun viel Vergnügen bei der Lektüre!

Herzliche Grüße, Ihr
Martin Mybes, Geschäftsführer

ist hier jetzt schon fast eine Wohlfühloase entstanden. Toll, vielen Dank für so viel Einsatz! Und wer die Neugestaltung noch nicht gesehen hat, gleich mal anschauen, es lohnt sich!

Nachgefragt bei Traudel Föhring

Wie läuft's eigentlich gerade in Georgs Café? Wir haben mal bei Traudel Föhring nachgefragt. Das Wichtigste: Die Föhring's sind trotz der nicht einfachen Umstände zufrieden.



Noch immer ist das Café nur für die Bewohner*innen und deren direkte Angehörige in Betrieb, die Öffentlichkeit kann weiterhin nicht bewirtet werden. »Aber so lange wir für die Menschen hier im Haus da sein können, ist es doch gut«, so Frau Föhring. Es braucht die Abwechslung im Alltag des Heims, sei es durch einige Kugeln Eis auf der Terrasse, oder ein Stück der Schwarzwälder Kirschtorte zur Mitnahme auf das Zimmer.

Menschen & Ereignisse



Leidenschaft und Engagement

Wer ist die fleißige Gestalterin und Gärtnerin in unserem Garten? Martina Schmikowski ist es! Eigentlich in der sozialen Betreuung der Bewohner*innen im Haus tätig, hat Frau Schmikowski die Initiative ergriffen und mit der schrittweisen Gestaltung des (hinteren) Gartens begonnen.



Auf die Idee hat sie eine Bewohnerin gebracht, diese hatte frische Farben und blühende Pflanzen vermisst. Ausgestattet mit einem kleinen Budget,

Fachkonzept Gerontopsychiatrie

Melanie Brunner, examinierte Altenpflegerin und Mitarbeiterin im Georg-Reinhardt-Haus, befasst sich im Zuge ihrer Weiterbildung derzeit intensiv mit der Frage, wie am besten mit den Herausforderungen der Demenz in einer stationären Einrichtung umgegangen werden kann. Hierzu erarbeitet sie eine eigenständige »Gerontopsychiatrische Konzeption«, die in Kürze vorliegen wird. Wir sind gespannt!



Schon gehört?

Küchensanierungen erforderlich

Kaum zu glauben, aber wahr: Unser Haus, manche sprechen immer noch vom »Neubau«, ist schon seit über sieben Jahren im Betrieb. Stets voll ausgelastet, leben hier 100 Menschen und werden von ebenso vielen Mitarbeitenden betreut. Klar, dass bei dieser intensiven Nutzung immer auch Instandsetzungsbedarf besteht.

Und so gehen wir jetzt nach und nach an die Sanierung und den Teilaustausch unserer Küchen in den Wohngruppen, insbesondere die Schränke müssen ausgetauscht werden. Start ist im Oktober in den Wohngruppen Burg Rötteln und Feldberg, später (Termine stehen noch nicht sicher fest) folgen die Wohngruppen Belchen und Schlierbach



Zeit zum Feiern!

Es gibt viele Gründe zu feiern! Immer wieder gibt es große und kleine Anlässe die besondere

Beachtung verdienen. Auch unsere Mitarbeiter*innen haben es sich verdient. Gerade die letzten Monate bzw. Jahre waren geprägt von besonderen Herausforderungen und Anstrengungen.

Lange Zeit war es für uns nicht möglich zu feiern. Jetzt hat die Mitarbeitenden des Hauses eine Einladung des Evangelischen Sozialwerks, Träger des Reinhardt-Hauses erreicht: Am 22. Oktober findet eine Betriebsfeier für alle Beschäftigten des Sozialwerks im Bonhoeffer-Saal statt. Unter dem Motto »Zeit zum Feiern!« ist ein gemütliches Beisammensein mit kulinarischen Genüssen und einem kleinen Programm geplant. Die ersten erfreuten und positiven Rückmeldungen liegen schon vor!



Herzlichen Glückwunsch Frau Lehmann!

Geschafft: Nach drei Jahren intensiven theoretischen und praktischen Lernens hat Gulnara Lehmann das 3. Lehrjahr an der Theresia-Scherer-Schule erfolgreich absolviert. Herzlichen Glückwunsch!



Gut zu wissen

Pflegesatzverhandlungen

Aktuell haben die Bewohner*innen des Hauses, oder die Angehörigen und Betreuer*innen Post mit der Ankündigung von Pflegesatzverhandlungen (PSV) bekommen. Warum gibt es diese Verhandlungen, wann und von wem werden sie geführt, so lauten oftmals die Fragen hierzu.

Es gibt grundsätzlich zwei verschiedene Anlässe für PSV. So muss jedes Pflegeheim bei einer Neueröffnung eine Erstverhandlung führen. Später werden PSV erforderlich, wenn die Kosten steigen



und die verhandelten Sätze für die Pflegeeinrichtung nicht mehr kostendeckend sind. Verhandlungspartner sind die Pflegekassen und die Sozialhilfeträger. Die Bestandteile der PSV, also die Schwerpunkte dabei sind die Pflegeleistungen, die Unterkunft und Verpflegung sowie die Investitionskosten. Diese einzelnen Bestandteile werden gesondert verhandelt und sind nicht miteinander verrechenbar. Die Verantwortlichen des Georg-Reinhardt-Hauses sind immer darum bemüht, ein für alle Beteiligten faires Verhandlungsergebnis zu erzielen, um auch weiterhin eine gute Betreuung und Pflege zu gewährleisten.

Rückblick ◀◀

Der Heimbeirat informiert sich zur Neuplanung »Schopf«

Man sieht unse-
rem Schopf
sein Alter an, es be-
steht Renovierungs-
bedarf. Aber wie sa-
nieren, wie gestal-
ten? Im Juli traf sich



der Heimbeirat zu einer »Außensitzung«, um sich gemeinsam mit der Einrichtungsleitung, Herrn Schmidt und der Fachbereichsleitung Gebäudemanagement/ESW, Frau Lehwald zum Thema zu informieren und zu beraten. Mit dabei auch Rolf Kuri von der gleichnamigen Firma in Schopfheim.

Herr Kuri stellte ein mögliches Sanierungskonzept vor, erläuterte Materialien und Farbgestaltung und beantwortete alle Fragen des Heimbeirats ausführlich und kompetent. Nun müssen weitere Detailplanungen folgen, insbesondere die nicht unerheblichen Kosten von ca. 15.000 Euro für die Sanierung sind zu bedenken. Wir bleiben dran und informieren im kommenden Frühjahr zu den weiteren Planungen.

Heimaufsicht zu Besuch

Manche haben es gar nicht mitbekommen, andere erlebten es gewissermaßen hautnah. Im Juni war die Heimaufsichtsbehörde (Landkreis)

Lörrach im Haus, die jährliche Begehung stand an. Die beiden Mitarbeiterinnen der Behörde zeigten sich interessiert und aufgeschlossen, machten sich ein Bild von der Bewohnerstruktur, der Pflegeplanung und der Pflegeorganisation. Auch Aspekte der hauswirtschaftlichen und sozialen Betreuung wurden sorgfältig geprüft. Insgesamt, so die Aussage der Vertreterinnen der Behörde, macht das Haus einen guten Eindruck, stimmen die Leistungen und kann ein positives Gesamtfazit gezogen werden.

Nun bleibt noch der übliche schriftliche Bericht der Behörde abzuwarten, den Sie selbstverständlich nach Eingang auch einsehen können (Auslagepflicht). Übrigens: Der Prüfauftrag der Heimaufsicht nach § 17 Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz Baden Württemberg ist ordnungsrechtlicher Natur. Zugleich kommt der Heimaufsichtsbehörde ein umfassender Beratungsauftrag zu.

Wenn unsere Bewohner*innen feiern...

...dann ist die Stimmung bestens! So auch Mitte Juli, als unsere Altenpflege-Azubis im 2. Ausbildungsjahr im Zuge einer Projektarbeit ein besonderes Fest für die Bewohner*innen im benachbarten Bonhoeffer-Saal ausrichteten.

Ein tolles Programm hatten sich die Auszubildenden ausgedacht, bewirtet wurde zudem großzügig. Ein Höhepunkt war sicher das Konzert der Hebelmusik Hausen, zu lange mussten alle auf derartige Live-Darbietungen verzichten.



Das Fest im Bonhoeffer-Saal:
Ein tolles Programm
hatten sich die Auszubildenden
ausgedacht



Veranstaltungen im Georg-Reinhardt-Haus und im Dietrich Bonhoeffer-Haus

Angebote im Wochen- und Monatsverlauf

Montag: 9.30 Uhr Kino in Georgs Café

Dienstag: 10.00 Uhr Andacht im Andachtsraum

Mittwoch: 10.00 Uhr Gymnastik in Georgs Café
(bei schönem Wetter draußen)

Donnerstag: 15.00 Uhr Hundebesuch DRK in
den Wohnbereichen und dem Garten

Heilige Messe

Jeden dritten Dienstag im Monat
um 10.00 Uhr im Andachtsraum

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 17. Oktober

um 10.00 Uhr im Andachtsraum

Sonntag, 31. Oktober

um 10.00 Uhr im Andachtsraum

*Eventuelle Änderungen dieser Regelplanung
werden so frühzeitig wie möglich mitgeteilt*

»Uli und Thomas Denzer« kommen...

... am **Freitag, 08. Oktober um 15.00 Uhr**, um Sie
im Garten (vor den Balkonen) bestens mit Schlagern
und Volksliedern zu unterhalten.

Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht! Die »Brüder
Denzer« sind in unserer Region gut bekannt,
beide sind u.a. im Gesangsverein Tumringen aktiv.

Erntedankfest – Gottes Schöpfung feiern!

Mit dem Erntedankfest erinnern Christen an den
engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Gott
für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu

den religiösen Grundbedürfnissen. In der Regel ist
der Termin für Erntedank am ersten Sonntag im
Oktober. Mit der Bitte des Vaterunseres »unser
tägliches Brot gib uns heute« wird zugleich an die
katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten
Ländern der Erde erinnert. Im christlichen Verständ-
nis gehören das Danken und Teilen zusammen.

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst
am **Sonntag, 3. Oktober 2021 um 9.30 Uhr** im
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Bonhoeffer-Saal mit
Diakonin Dorothee Meyer-Mybes und dem Musik-
verein Fahrnau.

Wer war Helmut Gollwitzer?

Am **Freitag, 15. Oktober 2021 um 19.00 Uhr** hält
Prof. Dr. Andreas Pangritz aus Bonn im Bonhoeffer-
Saal einen Vortrag zu diesem bemerkenswerten
Theologen; herzliche Einladung an alle!

Zuletzt: Der Augenblick

**Rikscha fahren macht Spaß, für viele ist es
geradezu ein Abenteuer.** Auch im Georg-Rein-
hardt-Haus lieben viele Bewohner*innen diese
Augenblicke des Glücks und einer unbeschwer-
ten Fahrt. Aber woher kommt eigentlich der Begriff
»Rikscha«? Ursprünglich leitet er sich aus dem
japanischen **jinrikisha** ab. Gemeint waren zur Zeit
ihrer Erfindung um 1870 von Menschen gezogene
zweirädrige Gefährte für den Transport von Waren
und später auch von Menschen. Heute verfügen
wir über die notwendige Technik für entspannte
Rundfahrten. **Fahren Sie doch mal mit!**



GEORG-REINHARDT-HAUS
Haus- und Lebensgemeinschaft

gemeinnützige GmbH
Bannmattstraße 9
79650 Schopfheim
info@grh-schopfheim.de
www.grh-schopfheim.de

Der INFO-BRIEF wird herausgegeben vom
Georg-Reinhardt-Haus gGmbH (GRH);
v.i.S.d.P.: Martin Mybes.

KOMPASS erscheint zehnmal im Jahr kostenfrei.
Nachdruck und Kopien sind – auch auszugsweise –
nur mit Genehmigung des GRH zulässig.

Copyright © Georg-Reinhardt-Haus gGmbH

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier
Auflage dieser Ausgabe: 500

Fotografie: Martin Mybes, ESW-Archiv,
Shutterstock, Unsplash, Iconmonstr

Gestaltung: Büro MAGENTA, Freiburg
www.buero-magenta.de